

Als Lehrerin ausgehen mit einem Vater?

Beitrag von „soleila“ vom 31. August 2008 14:05

Wow,

jetzt kommen ja doch eine Menge Antworten, die mir weiterhelfen. Vielen Dank schon mal dafür! (Sorry Nele, aber ich hatte dieses Forum so verstanden, dass man hier Fragen stellen kann - auch solche, die vielleicht der ein oder andere dumm findet- und dass man ernst gemeinte Antworten bekommt. Insofern konnte ich mit Deinem ersten Beitrag herzlich wenig anfangen).

Ich hab hier niemanden so verstanden, dass Aussagen moralisierend gemeint waren. Im Gegenteil, die Fragen hab ich mir ja auch gestellt. Will ich mich mit offener Kritik seitens der Eltern auseinandersetzen oder evtl damit, dass mich niemand offen anspricht, aber alle hintenrum so ihre Vorbehalte haben? Möchte ich der Tochter (die in meinem Fach leider 4-5 steht) zumuten, dass andere Kinder ihr sagen, sie hätte die bessere Note nur geschafft, weil... Ich denke, dass ich einen ganz guten Draht zu ihr habe (immer schon hatte) und insofern das nicht das Problem wäre, dass sie da sozusagen gefühlsmäßig auf einmal den Feind in der Wohnung hätte - abgesehen davon, dass ich ja nicht gleich einziehen würde.

Ich werde die Klasse nach momentaner Planung noch bis Ende des Schuljahres als Klassenlehrerin haben. Aber wenn sich herausstellen sollte, dass es mit dem Vater ernster wird, kann ich ja vielleicht echt mal mit der Schulleitung reden. Diese Option hatte ich erst mal ausgeblendet, weil meine Revision noch aussteht und ich nicht gleich den Eindruck erwecken wollte, dass ist die, die sich gleich in Probleme reinreitet... 😊 Außerdem ist ein Klassen- und Fachlehrerwechsel ja organisatorisch auch nicht ohne. Bin gespannt, ob so was an meiner Schule auch zum Halbjahr möglich wäre...

Falls euch noch was dazu einfällt oder jemand aus eigener Erfahrung berichten kann, gerne weiter her damit!

Liebe Grüße,
Soleila